

TalentiertStudiert - Fallstudie

Recruiting-Unterstützung für einen europäischen Outsourcing-Dienstleister

Ausgangssituation

Ein europaweit tätiger Outsourcing-Anbieter mit mehreren Servicecentern in Deutschland stand regelmäßig vor der Aufgabe, größere Teams für Kundenprojekte im Kundenservice und Vertrieb zu besetzen. Das interne HR-Team war mit Routineaufgaben und kurzfristigen Personalbedarfen stark ausgelastet. Aufgrund hoher Bewerberzahlen fiel es schwer, geeignete Kandidaten zügig zu identifizieren.

Projektziele

- Reduzierung der internen HR-Belastung
- Schnellere und planbare Besetzung neuer Teams
- Aufbau eines reproduzierbaren Recruitingprozesses
- Sicherstellung von Qualität und Passung der Bewerber

Umsetzung

TalentiertStudiert übernahm den gesamten Erstkontakt zu Bewerbern sowie die Vorauswahl. Das Vorgehen umfasste: Veröffentlichung und Optimierung von Stellenanzeigen auf gängigen Plattformen Nutzung sozialer Netzwerke und Direktansprache Zugriff auf einen internen Talentpool mit vorqualifizierten Profilen Strukturiertes Screening und Kurzinterviews nach dem STAR-Modell Laufende Abstimmung mit HR und Teamleitungen

Ergebnisse

Kennzahl	Ergebnis
Vermittlungen	Ca. 200–230 Einstellungen über 2,5 Jahre (rund 80–90 pro Jahr)
Besetzungsdauer	Ø 5–8 Wochen je nach Standort und Projekt
Entlastung HR-Abteilung	Ca. 20–25 % weniger operativer Aufwand
Bewerberqualität	Rückmeldungen überwiegend positiv, vereinzelt Nachsteuerungsbedarf
Fluktuation	Tendenziell niedriger, aber nicht eindeutig messbar
Bewerberquote techn. Support	Nach Anpassung der Anzeigen etwa 15–20 % höher

Fazit

Die Zusammenarbeit führte zu einer spürbaren Entlastung des HR-Teams und stabileren Projektstarts. Die Ergebnisse zeigen, dass strukturierte Prozesse und abgestimmte Kommunikation im Recruiting-Alltag klare Effizienzgewinne bringen können. Gleichzeitig bleiben Faktoren wie Standortattraktivität und Arbeitsbedingungen entscheidend für

langfristige Bindung.

Stimmen aus dem Projekt – HR-Leitung (anonymisiert)

„Wir standen vor der Herausforderung, innerhalb kurzer Zeit mehrere Teams gleichzeitig aufzubauen. Die Zusammenarbeit mit Talentierte hat uns in dieser Phase spürbar entlastet. Besonders positiv war die strukturierte Kommunikation und die realistische Einschätzung der Bewerber. Wir mussten kaum Nachjustierungen vornehmen, weil die Vorauswahl bereits sehr gut zu unseren Anforderungen passte. Natürlich gab es im Verlauf einzelne Abstimmungsthemen, etwa bei der Verfügbarkeit von Kandidaten, aber insgesamt war der Prozess verlässlich und effizient. Auch die Teamleitungen haben die Qualität der neuen Mitarbeitenden überwiegend als überdurchschnittlich eingeschätzt.“

— Leitung Human Resources, Outsourcing-Dienstleister (Name anonymisiert)

Hinweis zur Anonymisierung

Um die Vertraulichkeit der Projektbeziehung zu wahren, wurden Unternehmens- und Personennamen in dieser Fallstudie anonymisiert. Alle beschriebenen Inhalte, Kennzahlen und Abläufe basieren auf realen Projekterfahrungen, wurden jedoch teilweise zusammengefasst oder leicht verändert, um Rückschlüsse auf einzelne Personen oder Organisationen zu vermeiden.